

## DER UNTERNEHMER HAT GEHÖRSCHUTZ BEREITZUSTELLEN, WENN EIN LÄRM-BEURTEILUNGSPEGEL VON 85 DB(A) ÜBERSCHRITTEN WIRD.

### Einige typische Schallpegel

0 dB(A)	unvorstellbar leise	Hörschwelle		
30 dB(A)	flüstern			
40 dB(A)	leise Radiomusik			
60 dB(A)	normales Gespräch		ungefährlich	
70 dB(A)	Pkw			
80 dB(A)	starker Straßenverkehr			
	Dreherei, Bohrerei			
85 dB(A)	Fräsmaschinen	Grenze der Gehörschädlichkeit		
90 dB(A)	schweres Fahrzeug		auf Dauer gefährlich	
	Schweißumformer			
95 dB(A)	Holzfräsmaschine			
100 dB(A)	Kreissäge/Schleifhexe			
105 dB(A)	Schlagschrauber		auf Dauer gefährlich	
110 dB(A)	Druckluftmeißel			
	beim Gussputzen			
115 dB(A)	Bleche hämmern			
120 dB(A)	unerträglich laut	Schmerzgrenze		
130 dB(A)	Niethammer		gefährlich	
140 dB(A)	Flugzeugstart			
160 dB(A)	Geschützknall			

### Aufenthaltsdauer ohne Gehörschutz:

Lärmeinwirkung pro Tag 100% Dosis	85 dB(A) Beurteilungspegel
Stunden	
8	85
4	88
2	91
1	94
Minuten	
30	97
15	100
7,5	103
3,75	106
Sekunden	
112	109
56	112
28	115
14	118
7	121
3,5	124

**AB DEM 15.02.2006 WIRD DER BEURTEILUNGSPEGEL VON 85 DB(A) AUF 80 DB(A) REDUZIERT. DIE NEUE LÄRMVERORDNUNG ENTNEHMEN SIE DER UNTEN STEHENDEN TABELLE.**

Lärmverordnung					
Beurteilungspegel	Lärbereich	Lärminderung	Lärminderungsprogramm	Gehörschützer	Vorsorgeuntersuchung
bis 79 dB(A)	nein	ja	nein	nein	nein
80-84 dB(A)	ja	ja	nein	zur Verfügung stellen	G 20
ab 85 dB(A)		ja		<b>Tragepflicht</b>	G 20

## Die Auswahl des richtigen Gehörschutzes

In der Praxis hat sich herausgestellt, dass Bequemlichkeit und Hygiene bei der Auswahl für die Mitarbeiter die größte Rolle spielen.

Die betrieblich Verantwortlichen wie Meister, Sicherheitsingenieure und -beauftragte etc. sollten es grundsätzlich den Mitarbeitern überlassen, welchen Gehörschutz sie benutzen möchten. Dadurch wird die Eigenverantwortlichkeit, PSA zu tragen, gefördert.



## Stöpsel oder Kapsel?

**Gehörschutzstöpsel** sind zu empfehlen,

- wenn nicht aus besonderen Gründen Kapselgehörschützer getragen werden müssen
- für Arbeitsplätze mit andauernder Lärmeinwirkung
- bei zu starker Schweißbildung unter Kapselgehörschützern
- bei gleichzeitigem Tragen von Brille oder Schutzbrille und Gehörschützern

**Kapselgehörschützer** sind anzuraten,

- häufiges Auf- und Absetzen des Gehörschützers erforderlich ist, z.B. bei nur kurzem Aufenthalt im Lärmbereich, bei nur kurzzeitig auftretender Lärmeinwirkung
- wenn wegen zu enger Gehörgänge Gehörschutzstöpsel nicht getragen werden
- wenn eine Neigung zu Gehörgangsentzündung oder Unverträglichkeitsreaktionen beim Tragen von Gehörschutzstöpseln beobachtet werden

## Was ist der SNR-Wert.

Eine schnelle Einteilung von Gehörschützern kann man mit dem SNR-Wert vornehmen. SNR bedeutet: „single number rating“, was in etwa „Allgemeine Dämmung“ bedeutet.

Wir legen Wert darauf, dass Sie diese SNR-Werte kennen, bevor Sie sich Gehörschutz zulegen. Denn: Nur wenn Sie wissen, wie stark ein Gehörschutz abdämpft, wissen Sie, wie sehr Sie beim Tragen geschützt werden.

Der SNR-Wert bezeichnet die mittlere Abdämpfung eines Gehörschützers und damit die durchschnittliche Schutzwirkung.

So ermitteln Sie den richtigen Gehörschutz für Ihren Anwendungsfall:

1. Ermitteln Sie den Pegel (dB) des einwirkenden Schalls bei der jeweiligen Frequenz (z.B. anhand von Geräteunterlagen oder mithilfe eines Schallpegelmessers)
2. Ziehen Sie davon den SNR-Wert des jeweiligen Gehörschutzes ab (die SNR-Werte finden Sie unten zu den jeweiligen Produkten)
3. Der verbleibende Wert sollte unter 85 dB liegen.